

kleinern wurden angewiesen, außen auf den Wiesen Primeln, aufknospende Scabiosen und andere Kräuter zusammen zu lesen, die sie dann in der Apotheke verkaufen sollten. Da war einmal der kleine, noch nicht dreijährige Johann Gottlob ganz allein auf der Wiese und suchte Scabiosen. Die Sonne verbarg sich schon hinter dem Berge, ihm hungerte sehr, er wollte so gern nach Hause zur Mutter, und doch kam keines seiner Geschwister, ihn abzuholen. Da sieht er einen Postboten vorbeigehen. Er glaubt, es sei der nämliche Mann mit dem gelben Rock und zinnernen Brustschild, der beinahe täglich von S. aus durch Ober-S. und dann bei seiner Eltern Hause vorbeiging, und hinter dem er wohl öfters schon, aus kindischer Freude an dem gelben Rocke und zinnernen Brustschilde, ein Stückchen Weges hinterdrein gelaufen war. Der Kleine läuft auch jetzt dem Mann im gelben Rocke kindlich arglos nach und glaubt, der solle ihn an das Haus seiner Eltern fahren. Er bemerkt es nicht, daß der Postbote einen ganz anderen Weg geht: statt im Thal hinunter, den Berg hinauf; statt gegen Osten, nach Westen. — Der zarte Knabe läuft, so gut er kann, mit dem Postboten, der nach der Art dieser guten, wortlosen Menschen, kein Wort zu ihm spricht, bis zur Abenddämmerung. Da geht der Postbote in ein Wirthshaus hinein und ißt etwas. Der Kleine setzt sich, jenem sehnsüchtig zusehend, ihm gegenüber. Da reicht ihm der Postbote ein gutes Stück von seinem Brod und Käse, und fragt ihn, wo er hin wolle. Der Kleine sagt: Nach Ober-S. Da bist du, sagt jener, weit davon, von da nach S. ist's zwei Stunden, du bist ja hinter mir drein immer grade von Ober-S. weggelaufen, statt hin. Darüber fängt nun der kleine Junge bitterlich an zu weinen. Der Postbote nimmt sein Felleisen und sagt zu ihm: Jetzt bleib nur da, bis ich morgen wiederkomme, dann will ich dich wieder mit nach S. nehmen.

Der arme Junge, der sich in der Wirthsstube unter lauter fremden Gesichtern sieht, weint den ganzen Abend nach der Mutter, und schläft endlich auf der Ofenbank ein. Am andern Morgen, da Niemand auf das Kind achtet, läuft es, seine welken, für die Mutter gepflückten Scabiosen noch immer fest in der Hand haltend, fort. Am Mittag speist und erquickt ihn eine mitleidige Bauernfamilie reichlich, am